

Tagblatt Online, 05. Februar 2011 02:38:00

Künftig abseits statt «insieme»?



«La vita è bella» – vorläufig noch: Italienischlehrer Roger Eugster mit Schwerpunkt-Schülern an der Kantonsschule Sargans. (BILD: BILD: PD)

Das Sparvorhaben der St. Galler Regierung, Italienisch als Schwerpunktfach zu streichen, verärgert die italienischsprachige Schweiz und Fachkreise. Nun laufen verschiedene Protestaktionen, und sogar das Konsulat hat reklamiert.

MARCEL ELSENER

«Contropiede» – auf dem falschen Fuss erwischt – ist das geharnischte Mail von Roger Eugster überschrieben, Deutsch- und Italienischlehrer an der Kanti Sargans: «Italienisch streichen, weil am Schluss der Rangliste?», fragt er. «Mit dieser Logik lässt sich vielleicht bei einem Skirennen vorgehen, aber in der Bildung?» Die müsse gemäss Auftrag doch in die Breite gehen und alle Chancen ermöglichen, statt «ranglistenmässig auf einen reduzierten Einheitsbrei zugespitzt» zu werden.

Vom Bildungsauftrag und dem Universitätszugang bis zur gesellschaftlichen Bedeutung der italienischen Sprache listet der Italien-Fan viele Argumente auf. Und er entkräftigt die Zahlen-Begründung mit lediglich 4 Prozent Italienisch-Schwerpunktschülern etwa gegenüber 17 Prozent mit Spanisch. Sein Fach möge am Schluss liegen, jedoch knapp – und nicht überall: So zeige Italienisch in Sargans eine «ansteigende Kurve» und sei mit 10 Prozent «keinesfalls am Schluss dieser Präferenzliste».

Landes- und Wirtschaftssprache

Der Sarganser Lehrer ist bei weitem nicht der einzige, der sich gegen das Vorhaben der St. Galler Regierung zur Wehr setzt, 250 000 Franken beim Italienisch zu sparen. Täglich treffen ähnliche Reaktionen ein, angefangen mit Donato Sperduto, Präsident des Lehrerverbands VSI (Ausgabe vom 25. Januar), bis hin zum Bündner Sprachverein Pro Grigioni Italiano.

Der schaut «mit Besorgnis» auf den Nachbarkanton mit 10 000 Italienischsprachigen und hält fest: «Es scheint, als schwinde das Interesse der St.

SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel | Meistgelesen | Meistkommentiert

- 22:01 Widerstand gegen Berlusconi wächst
- 21:07 Der FCZ gewinnt im Spitzenkampf
- 20:24 Schweizer Schüler überfallen Pärchen in Berlin
- 20:13 Führung der ägyptischen Regierungspartei tritt zurück

ANZEIGE:

EINLIEFERUNG

zu unserer nächsten Kunstauktion im Frühling
 Originale bedeutender Maler, auch Sammlungen
 Wir suchen u.a.

Nolde, Emil	Uelliger, Karl
Oesch, Sebastian	Vallet, Edouard
Pedretti, Turo	Vallotton, Félix
Picasso, Pablo	Varlin
Purmann, Hans	Wacker, Rudolf
Renoir, Auguste	Walde, Alfons
Roesch, Carl	Waldmüller, F. G.
Segantini, G.	Wölfli, Adolf
Spitzweg, Carl	Zeller, Hans

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!
GALERIE WIDMER AUKTIONEN AG
www.galeriewidmer.com 071 227 68 68

ANZEIGE:

WETTER

Heute in St. Gallen



4° | 10°



[alle Prognosen ...](#)

ANZEIGE:

ANZEIGE:

Galler am Urlaub im Tessin oder am Klassenlager im Puschlav, und dies obwohl der Kanton dem Harmos-Konkordat beigetreten ist, das die Förderung der Nationalsprachen vorsieht.»

Das Italienisch als Landessprache und die nachbarlichen Beziehungen mit Italien betonen auch andere Institutionen und Fachleute, die via Medienkanäle

oder beim Bildungsdepartement intervenierten – darunter das italienische Konsulat in St. Gallen. Neben der (Sprach-)Kultur wird der Wirtschaftsfaktor ins Spiel gebracht: Italienisch sei in der Deutschschweiz – nach Englisch und Französisch – in der Berufswelt die drittmeist benutzte Sprache, Italien unser zweitwichtigster Handelspartner, schreibt die St. Galler Burggraben-Lehrerin Eleonora Rothenberger namens der kantonalen Fachgruppe Italienisch.

«Wer Italienisch spricht, hat einen klaren Wettbewerbsvorteil», meint die Vertreterin der zwölf Fachlehrer mit Blick auch auf die Expo 2015 in Mailand, von der sich der Bundesrat viel verspricht. «Wer soll da noch Italienisch studieren können, an einer Universität in der Schweiz oder in Italien? Wer im Tessin Architektur studieren oder an der PHS in St. Gallen oder Chur Italienisch belegen?», fragt die Gruppe.

Uni-Lehrstuhl, Rom-Patronat

Nicht ohne Grund gebe es an der HSG einen Lehrstuhl für italienische Sprache und Kultur. «Soll dieser künftig ausserkantonalen Studierenden vorbehalten sein?» Weitere «lokale» Argumente sind die Verlegung des Bundesverwaltungsgerichts und das von St. Gallen geleistete Patronat der Schweizer Schule in Rom. Der Schwerpunkt habe zu einem regen Austausch mit jener Schule geführt, aber auch mit Universitäten, Hochschulen, Vereinen.

2003, zur 200-Jahr-Feier des Bundesbeitritts der Kantone St. Gallen und Tessin, hätten die Kantonsschulen Austauschwochen unter dem Motto «zusammen – insieme» veranstaltet, ruft Roger Eugster in Erinnerung. Und da wolle man «bei den Jungen sparen, mit den Nachbarn brechen und abseits stehen»? Nächste Woche soll der politische Widerstand zunehmen, über Parteigrenzen hinweg. Und Signora Rothenberger will mit Schülern morgen im Theater St. Gallen für die gefährdete Sprache werben – passend zur Oper «La sonnambula».

«Damit wir nicht wie im Albtraum nachtwandeln», lacht sie trotzig.

- [Weitere Artikel zu diesem Thema:](#)
- [«Gefahr für nationalen Zusammenhalt»](#)

[Artikel drucken](#) [Artikel versenden](#)

Artikel empfehlen:

Leser-Kommentare: **keine**

[Kommentar schreiben](#)

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Kommentar schreiben

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Um Inhalte kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

[Noch keinen Zugang? Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Benutzername

Passwort

Automatisch einloggen auf diesem Computer.



Aktien | Währungen | Rohstoffe

Ausgewählte Aktienmärkte

	Aktuell	Vortag %
SMI	6,584.40	0.60
DAX	7,216.21	0.31
DOW JONES	12,092.15	0.25
EURO STOXX 50	3,003.19	0.26
NIKKEI 225	10,543.52	1.08

WEIHNACHTSAKTION OSTSCHWEIZER HELFEN OSTSCHWEIZERN



SERVICE PISTENBERICHT



Immer aktuelle Schnee- und Pistenberichte aus den beliebtesten Ski-Gebieten der Schweiz. ...

SPORT FC ST.GALLEN



Hier finden Sie alle Neuigkeiten rund um den FC St.Gallen –, Texte, Videos, Bilder und vieles mehr. ...

STERNE DAS HOROSKOP VON MONICA KISSLING



OSTSCHWEIZ WANDERPARADIES



Wandern mit dem Tagblatt: Jede Woche ein neuer

Kanton St.Gallen

BDP gegen freie Schulwahl

ST. GALLEN. Die BDP des Kantons St. Gallen folgt bei der Waffen-Initiative vom 13. ...



Bei psychisch kranken Straftätern sparen

MOSNANG. Das Massnahmenzentrum Bitzi in Mosnang ...

Hier will der Kanton sparen

Die St. Galler Regierung will mit einem Sparpaket den langfristig defizitären Staatshaushalt wieder ...

Dritter Gonzen-Kulturpreis wird vergeben

SARGANS. In Sargans wird zum drittenmal der Gonzen-Kulturpreis vergeben. ...



Wandervorschlag. Zwischen Bodensee und Ringelspitz liegt das Wanderparadies vor Ihrer Haustüre und bietet Ihnen Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit. ...

ANZEIGE:



Freitag, 18. Februar:
Vollmondfahrten

santis
der berg

TAGBLATT

STICHWORT-SUCHE

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Unternehmen](#) [Inserate](#) [Abonnement](#) [Partnersites](#) [AGB](#)



FM1 einfach gueti musig

WEBRADIO

▶ ▶

St.Gallen Buchs